Ruswil: Klubgründung «Moritzli Klub Rusmu»

«Kulturelles Dorfleben bereichern»

Am letzten Freitag wurde der «Moritzli Klub Rusmu» gegründet. Rund 35 Personen wohnten der Gründungsversammlung bei. Initiant ist der Ruswiler Thomas «Tschimmy» Käch.

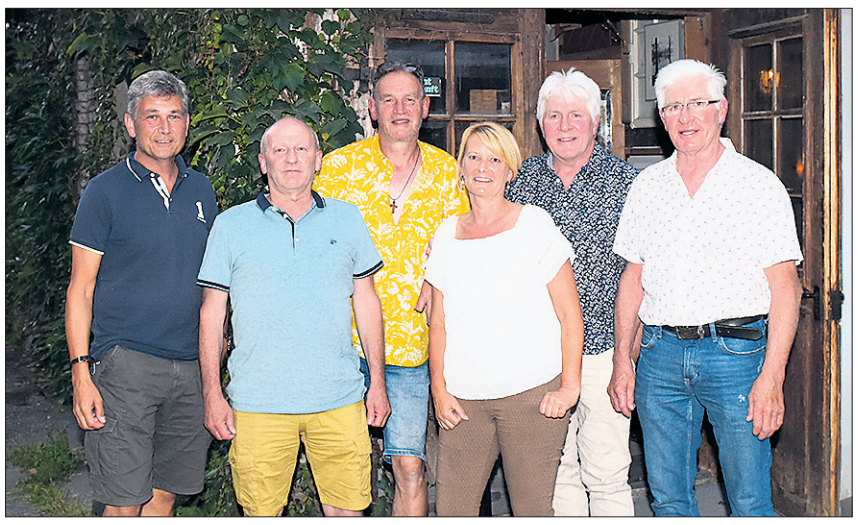
Michael Wyss

«Es ist schön, dass so viele Personen der Einladung folgten. Es wird eine Gründungsversammlung sein, die unvergesslich bleiben wird, denn der «Moritzli Klub Rusmu» wird immer mit dem Jahr 2020 in Verbindung gebracht. Und es wird ein denkwürdiges Jahr für die Menschheit bleiben wegen des Coronaviruses», sagte der Initiant und Gründer des neuen Klubs Thomas «Tschimmy» Käch am Freitag, 10. Juli 2020. Rund 35 Personen waren im Klublokal am Chasteleweg anwesend, unter anderem auch der Ruswiler Gemeindepräsident Franzsepp Erni und diverse Vertreter von Ruswiler Vereinen und Organisationen. «Die Vereine und Organisationen sind wichtig für das Soziale und tragen zum Wohl der Ruswiler Bevölkerung bei. Der «Moritzli Klub Rusmu» ist eine gute Sache und wird zu einem neuen Treffpunkt, einem Ort der Begegnung für alle Bürgerinnen und Bürger.»

«Zum Dorfleben beitragen»

«Wir wollen das Angebot in Ruswil mit dem neuen Klub erweitern und das Angebot soll in keiner Art und Weise eine Konkurrenz darstellen zu bestehenden und bewährten Angeboten in Ruswil», betonten die beiden Co-Präsidenten Peter Grüter und Paul Grüter.» Der Vorstand werde auch den Dialog mit anderen Vereinen und Institutionen suchen, damit am gleichen Abend nicht mehrere Events im Dorf stattfinden und es zu Überschneidungen kommt. Thomas «Tschimmy» Käch: «Es soll eine Win-Win-Situation entstehen. Da ist es wichtig, dass wir Veranstalter miteinander reden.» Dieser Wunsch kam von der Vertreterin des Tropfstei Vereins. Und Thomas «Tschimmy» Käch, Pächter und Besitzer sämtlichen Inventars im Klublokal, sagte: «Die Ruswilerinnen und Ruswiler sollen sich hier begegnen, eine gute Zeit miteinander haben und sich kennenlernen. Unser Ziel ist es, dass wir zum kulturellen Dorfleben ein Teil dazu beitragen können. Geschichte und Entwicklung von Ruswil sind dabei immer ein Thema.»

Am letzten Freitag fand die Gründung des «Moritzli-Klub Rusmu» am Chasteleweg statt. Initiant Thomas «Tschimmy» Käch (gelbes Hemd) führte durch die Versammlung. Fotos Michael Wyss



Dem Vorstand des «Moritzli-Klub Rusmu» gehören an: (von links) Martin Dahinden, Marcel Hermann, Thomas Käch, Romy Bucher-Muff, Peter Grüter und Paul Grüter.

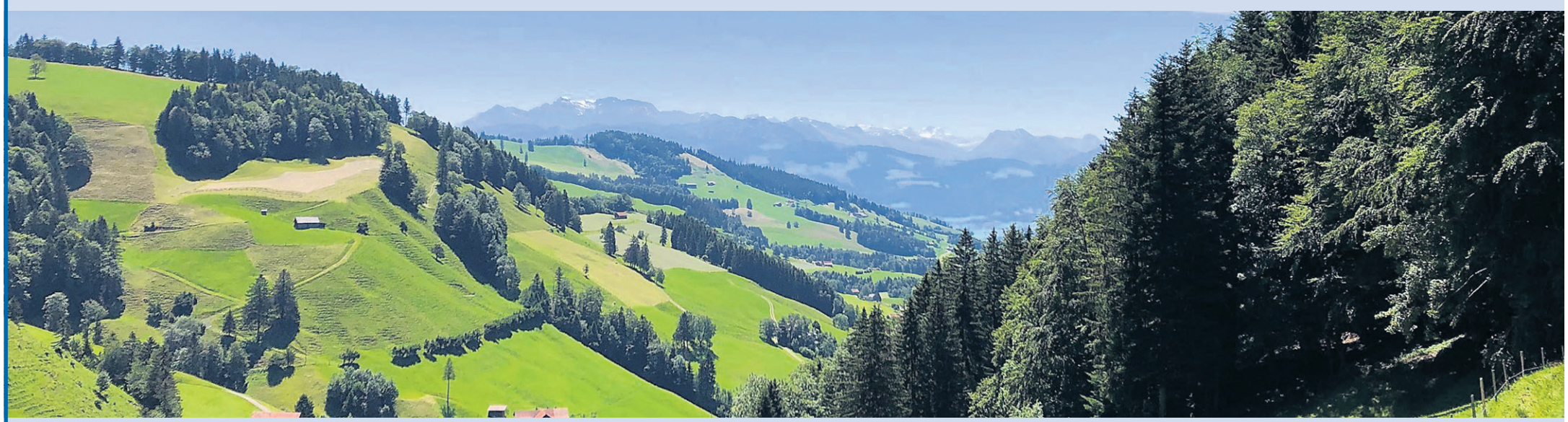
«Eine Hochburg von Musikschaffenden»

Wer das Klublokal (mit nostalgischer Musikbar) am Chasteleweg (Gebäude der ehemaligen Wagnerei Wolfisberg) betritt, sieht Gebrauchsgegenstände aus früheren Zeiten und alte Fotoaufnahmen von Ruswil. Eine Art Nostalgie. «Wir werden auch verschiedene Anlässe im Klublokal veranstalten mit musikalischen Highlights aus 50 Jahren Musikgeschichte. Ruswil ist eine Hochburg an bewährten, bekannten und jüngeren Musikschaffenden. Künstler und Musikformationen sollen hier eine Plattform bekommen», so die Idee von Thomas «Tschimmy» Käch. Dem neugegründeten «Moritzli-Klub» kann man, durch einen kleinen finanziellen Betrag für die Mitgliedschaft, beitreten. Informationen und Anmeldung dazu gibt es bei Marcel Hermann (Kommunikation) unter: g-m.hermann@bluewin.ch. Thomas «Tschimmy» Käch: «Das Lokal kann man auch besuchen, wenn man nicht Mitglied ist. Wer aber eine Mitgliedschaft besitzt, profitiert durch das Jahr hindurch und hat gewisse Vorteile.»

«Sozialer Gedanke»

Nach den Sommerferien soll das Klublokal sporadisch für die Öffentlichkeit zwischen Mittwoch und Samstag, von 16 bis 00.30 Uhr geöffnet werden. Die Musikbar wird bewirtschaftet. Thomas Tschimmy» Käch: «Die Bevölkerung wächst stetig, doch es nehmen längst nicht alle Personen in Ruswil aktiv am Dorfleben teil. Mein Wunsch wäre es, wenn viele Personen, egal welchen Alters und Herkunft, im Dorf anzutreffen wären und das Leben im Kern noch mehr belebt würde. Bei der Gründung des «Moritzli-Klubs» war für mich auch der soziale Gedanke und die Integration ein wichtiger Aspekt.» Dem Vorstand des «Moritzli-Klub Rusmu» gehören folgende Personen an: Martin Dahinden (Kassier); Marcel Hermann (Kommunikation); Thomas Käch (Events und Klubaktivitäten); Romy Bucher-Muff (Aktuarin); die Zwillingsbrüder Peter Grüter und Paul Grüter (haben gemeinsam das Präsidium inne).

Ruswil: Bergwandern 60+ übers Schnebelhorn



Ein schöner Sommertag begrüsste frühmorgens die Wanderschar zu einer abwechslungsreichen Tour. Gestartet wurde am Mittwoch, 8. Juli, in ein fast unbekanntes Wandergebiet. Ziel war der höchste Berg im Kanton Zürich, das Schnebelhorn. Eine Gruppe nahm den Aufstieg ab Steg im Fischenthal unter die Füsse, die andere ab Hulftegg. Alle Teilnehmer trafen sich zur Mittagspause auf dem höchsten Punkt. Begeistert von der unerwartet phänomenalen Aussicht konnte die wohlverdiente Pause genossen werden. Bei herrlich klarer Sicht zeigte sich das Panorama vom Alpstein im Toggenburg bis weit in die Innerschweizer Alpen von seiner schönsten Seite. Danach führte der Wanderweg zur Alpwirtschaft Schindelberg und weiter gemächlich talwärts bis zur Rossfallen in Hintergoldingen. Nach einer gemütlichen Einkehr mit Kaffee und «Schlorzifladen», einer Spezialität aus dieser Region, brachte der Car die zufriedenen Wanderer wieder in die Innerschweiz zurück. Text Edith Bucheli / Fotos Albin Rötheli